

# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

C IV 3 - j 63/64

## Agrardienst 37

18. August 1964

Die Nahrungsmittelproduktion im Wirtschaftsjahr 1963/64  
(Vorläufige Ergebnisse)

### Die Produktion in Getreideeinheiten

Die Bruttobodenproduktion entwickelte sich in den letzten Jahren wie folgt (jeweils in Mill. t Getreideeinheiten = GE):

1951/52	6,40	1957/58	6,38	1958/59	7,69	1959/60	6,53
1960/61	7,89	1961/62	7,15	1962/63	7,59	1963/64	8,05

Demnach nahm die reale Bodenproduktion gegenüber 1951/52 um 25,8% zu. Der durchschnittliche jährliche Zuwachs beträgt also 2,2%. Der sechsjährige Durchschnitt von 7,21 Mill. t GE wird um 11,7% überschritten. Obwohl die Getreide- und Obsternte kleiner waren als 1962, wurde, infolge einer sehr guten Zuckerrüben- und Weinernte sowie einer guten Kartoffel-, Öl- und Hülsenfruchternte, ein bisher nicht gekannter Höchststand erreicht.

Die Produktion von tierischen Veredlungserzeugnissen belief sich im Wirtschaftsjahr 1963/64 auf 5,89 Mill. t GE, das sind 42,2% der Bruttobodenproduktion. Im Vergleich zu 1962/63 ist ein Zuwachs von rund 180 000 t zu verzeichnen, das sind 3,1%. Im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 1951/52 beziffert sich der reale Zuwachs auf 47,4%, das sind 4,0% jährlich. Damit ist die Produktion tierischer Veredlungserzeugnisse noch stärker gestiegen als die Bodenproduktion. An der realen, absoluten Zunahme gegen die gleiche Zeit des Vorjahres sind vor allem Schlachtrinder (+5,9%) und Schlachtschweine (+4,9%) beteiligt. Erstmals beobachtet man eine Abnahme der Milchleistung, Es ist bezeichnend, daß die sonstigen tierischen Erzeugnisse, wie Geflügel, Eier, Wolle, Honig usw., relativ noch stärker zunahmten als die Produktion an Schlachtrindern und -schweinen.

Die Bruttoproduktion insgesamt beträgt 13,94 Mill. t GE gegen 13,30 Mill. t GE im Wirtschaftsjahr 1962/63, das sind 4,8% mehr.

Die Nahrungsmittelproduktion (ohne Futtermittel) umfaßt im Wirtschaftsjahr 1963/64 7,72 Mill. t GE, das sind ungefähr ebensoviel wie im Wirtschaftsjahr 1962/63. Infolge der kräftigen Aufstockung der Schweine- und Hühnerhaltung und der verstärkten Erzeugung von Jungrindern nahm der Futtermittelverbrauch kräftig zu: daher ging die pflanzliche Nahrungsmittelproduktion zurück (-7,7%), die Produktion von tierischen Veredlungserzeugnissen stieg demgegenüber an (+3,4%).

### Der Geldwert der Produktion

Aufgrund der jeweiligen Preise berechnet sich die pflanzliche Produktion (Bruttobodenproduktion) im Wirtschaftsjahr 1963/64 auf 3,64 Mrd. DM, das sind, infolge der Verbilligung der Kartoffeln, des Gemüses und des Obstes, 3,6% weniger als im Wirtschaftsjahr 1962/63. Während demnach die reale pflanzliche Produktion um 6,1% anstieg, ermäßigte sich der Geldwert der Produktion um 3,6%. Die Erzeugung tierischer Veredlungserzeugnisse belief sich im Wirtschaftsjahr 1963/64 auf 3,01 Mrd. DM, das sind 11,7% mehr als im Wirtschaftsjahr 1962/63. Die steigende Produktion tierischer Veredlungserzeugnisse konnte, vor allem infolge der höheren Schweine- und Rinderpreise, günstiger abgesetzt werden als das Jahr zuvor. Der Geldwert der Nahrungsmittelproduktion beträgt, nach den jeweiligen Preisen, 4,61 Mrd. DM, das sind 3,6% mehr als im Wirtschaftsjahr 1962/63 und 101,2% mehr als 1951/52.

Die Landwirtschaft erlöste aus den Verkäufen für pflanzliche Erzeugnisse 1,37 Mrd. DM, für tierische Veredlungsprodukte 2,42 Mrd. DM, zusammen also 3,79 Mrd. DM oder 5,3% mehr als im Wirtschaftsjahr zuvor.

*Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.*

Bruttoproduktion, Nahrungsmittelproduktion und Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1963/64

Erzeugnisse	1963 / 64 (vorläufig)				1962 / 63				1963/64 gegen 1962/63 in %	
	1000 t GE	%	Mill. DM	%	1000 t GE	%	Mill. DM	%	GE	DM
<b>Bruttoproduktion</b>										
Getreide	1 697,9	12,2	698,8	10,5	1 843,4	13,9	757,9	11,7	- 7,9	- 7,8
Kartoffeln	805,3	5,8	374,8	5,6	743,9	5,6	382,1	5,9	+ 8,3	- 1,9
Zuckerrüben	225,1	1,6	77,0	1,2	168,0	1,3	57,5	0,9	+ 34,0	+ 33,9
Öl- und Hülsenfrüchte	36,8	0,3	9,4	0,2	31,5	0,2	8,1	0,1	+ 16,8	+ 16,0
Gemüse	86,9	0,6	257,9	3,9	83,3	0,6	279,7	4,3	+ 4,3	- 7,8
Obst	736,5	5,3	507,8	7,6	871,7	6,6	578,4	9,0	- 15,5	- 12,2
Wein	265,8	1,9	249,8	3,8	151,5	1,1	136,4	2,1	+ 75,4	+ 83,1
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	4 198,8	30,1	1 466,4	22,0	3 699,4	27,8	1 576,7	24,4	+ 13,5	- 7,0
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	8 053,1	57,8	3 641,9	54,8	7 592,7	57,1	3 776,8	58,4	+ 6,1	- 3,6
Schlachtrinder einschl. -kälber	1 763,1	12,6	732,8	11,0	1 665,2	12,5	609,3	9,4	+ 5,9	+ 20,3
Schlachtschweine	1 418,5	10,2	817,6	12,3	1 352,5	10,1	688,8	10,6	+ 4,9	+ 18,7
Übriges Schlachtvieh	36,3	0,2	8,6	0,1	33,8	0,3	7,3	0,1	+ 7,4	+ 17,8
Milch	2 114,1	15,2	1 050,4	15,8	2 151,1	16,2	1 022,3	15,8	- 1,7	+ 2,7
Sonstige tierische Erzeugnisse	556,9	4,0	400,5	6,0	507,4	3,8	366,3	5,7	+ 9,8	+ 9,3
Tierische Erzeugnisse zusammen	5 888,9	42,2	3 009,9	45,2	5 710,0	42,9	2 694,0	41,6	+ 3,1	+ 11,7
Insgesamt	13 942,0	100,0	6 651,8	100,0	13 302,7	100,0	6 470,8	100,0	+ 4,8	+ 2,8
<b>Nahrungsmittelproduktion</b>										
Getreide	621,0	8,1	277,5	6,0	806,7	10,4	354,3	7,9	- 23,0	- 21,7
Kartoffeln	233,5	3,0	120,7	2,6	238,0	3,1	163,0	3,7	- 1,9	- 26,0
Zuckerrüben	215,0	2,8	73,5	1,6	160,4	2,1	54,9	1,2	+ 34,0	+ 33,9
Öl- und Hülsenfrüchte	8,1	0,1	2,8	0,1	7,4	0,1	2,4	0,1	+ 9,5	+ 16,7
Gemüse	86,9	1,1	257,9	5,6	83,3	1,1	279,7	6,3	+ 4,3	- 7,8
Obst	736,5	9,6	507,8	11,0	871,7	11,3	578,4	13,0	- 15,5	- 12,2
Wein	265,8	3,4	249,8	5,4	151,5	1,9	136,4	3,1	+ 75,4	+ 83,1
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	180,3	2,3	311,7	6,8	223,4	2,9	380,4	8,5	- 19,3	- 18,1
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	2 347,1	30,4	1 801,7	39,1	2 542,4	32,9	1 949,5	43,8	- 7,7	- 7,6
Schlachtrinder einschl. -kälber	1 763,1	22,8	732,8	15,9	1 665,2	21,6	609,3	13,7	+ 5,9	+ 20,3
Schlachtschweine	1 418,5	18,4	817,6	17,7	1 352,5	17,5	688,8	15,5	+ 4,9	+ 18,7
Übriges Schlachtvieh	36,3	0,5	8,6	0,2	33,8	0,4	7,3	0,2	+ 7,4	+ 17,8
Milch	1 615,9	20,9	865,1	18,8	1 650,6	21,3	843,1	18,9	- 2,1	+ 2,6
Sonstige tierische Erzeugnisse	537,0	7,0	385,0	8,3	489,7	6,3	351,9	7,9	+ 9,7	+ 9,4
Tierische Erzeugnisse zusammen	5 370,8	69,6	2 809,1	60,9	5 191,8	67,1	2 500,4	56,2	+ 3,4	+ 12,3
Insgesamt	7 717,9	100,0	4 610,8	100,0	7 734,2	100,0	4 449,9	100,0	- 0,2	+ 3,6
<b>Verkaufserlöse</b>										
Getreide	468,6	7,1	201,0	5,3	649,8	9,9	278,5	7,7	- 27,9	- 27,8
Kartoffeln	197,3	3,0	102,0	2,7	215,0	3,3	147,2	4,1	- 8,2	- 30,7
Zuckerrüben	225,1	3,4	77,0	2,0	168,0	2,6	57,5	1,6	+ 34,0	+ 33,9
Öl- und Hülsenfrüchte	6,4	0,1	2,1	0,1	5,5	0,1	1,8	0,1	+ 16,4	+ 16,7
Gemüse	34,7	0,5	107,1	2,8	34,8	0,5	118,9	3,3	- 0,3	- 9,9
Obst	367,8	5,5	291,7	7,7	458,3	7,0	340,7	9,4	- 19,7	- 14,4
Wein	253,8	3,8	238,6	6,3	139,5	2,1	125,6	3,5	+ 81,9	+ 90,0
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	268,9	4,0	349,3	9,2	310,2	4,7	418,9	11,6	- 13,3	- 16,6
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	1 822,6	27,4	1 368,8	36,1	1 981,1	30,2	1 489,1	41,3	- 8,0	- 8,1
Schlachtrinder einschl. -kälber	1 729,3	26,0	718,5	18,9	1 620,6	24,8	593,1	16,4	+ 6,7	+ 21,1
Schlachtschweine	1 053,1	15,9	598,8	15,8	975,2	14,9	496,7	13,8	+ 8,0	+ 20,6
Übriges Schlachtvieh	34,1	0,5	8,1	0,2	31,4	0,5	6,7	0,2	+ 8,6	+ 20,9
Milch	1 524,7	23,0	757,6	20,0	1 533,4	23,4	728,7	20,2	- 0,6	+ 4,0
Sonstige tierische Erzeugnisse	478,8	7,2	342,5	9,0	408,0	6,2	290,7	8,1	+ 17,4	+ 17,8
Tierische Erzeugnisse zusammen	4 820,0	72,6	2 425,5	63,9	4 568,6	69,8	2 115,9	58,7	+ 5,5	+ 14,6
Insgesamt	6 642,6	100,0	3 794,3	100,0	6 549,7	100,0	3 605,0	100,0	+ 1,4	+ 5,3